

Manchmal könnte ich an die Decke gehen...	
Eine Veranstaltung für Eltern mit dem Film „Wege aus der Brüllfalle“	
Zielgruppe	Eltern, Großeltern, Erzieher/innen, Pädagog/innen
Zeitumfang	ca. 2 Stunden
Raum	Seminarraum (Stuhlkreis) mit angenehmer Atmosphäre/Getränkeangebot
Material vorhanden	DVD „Wege aus der Brüllfalle“ (Kiste H), Quelle und Bezug: Brüning Film Triftenstraße 42 32758 Detmold
noch besorgen	Laptop und Beamer, Getränke
Ziele	Einstieg, um mit Eltern über Erziehungsfragen ins Gespräch zu kommen.
Ablauf	<p>Zum Inhalt des Filmes: <i>„In der Erziehung ist Respekt und Gewaltlosigkeit oberstes Gebot. Aber Eltern müssen sich auch durchsetzen. Wie sich also verhalten? Was soll man tun, wenn Kinder nach fünfmaligem Bitten immer noch nicht reagieren? In solchen Situationen ist es schwer ruhig zu bleiben. Viele Eltern stellt die Erziehung ihrer Kinder vor große Probleme. In vielen Alltagssituationen verlieren sie die Geduld, werden laut oder wenden sogar Gewalt an. Das Ergebnis solcher Eskalationen sind weinende Kinder und frustrierte Eltern, die sich wieder einmal als Versager fühlen. Und darüber sprechen möchten sie erst recht nicht. WEGE AUS DER BRÜLLFALLE zeigt diese heiklen Alltagssituationen ungefiltert und erleichtert Eltern so den Einstieg in ein offenes Gespräch über schwierige Erziehungssituationen. In zahlreichen Voraufführungen ist das bereits eindrucksvoll gelungen. WEGE AUS DER BRÜLLFALLE ist ein Film für Eltern und kein Film über Eltern. Alle Szenen in diesem Film werden von Eltern gespielt. So ist die Identifikation des Zuschauers mit den Handelnden schnell hergestellt. WEGE AUS DER BRÜLLFALLE basiert darauf, dass Eltern keine theoretischen Abhandlungen über ihr Fehlverhalten besprechen möchten, sondern praktische und nachvollziehbare Lösungen für ihre Probleme suchen.“</i> (Brüning Film)</p> <p>Einstieg: Die Eltern werden wertschätzend begrüßt als Experten ihrer Kinder und willkommen geheißen zu einem Thema</p>

	<p>was zum Familienalltag dazu gehört: Stress in Alltagssituationen, die oftmals Konflikte nach sich ziehen. Die Eltern werden auf einen Film eingestimmt, der von Eltern für Eltern gemacht wurde.</p> <p>Vorstellungsrunde mit Bewegung im Raum: zu vorbereiteten Fragen (wie viele Kinder, Alter der Kinder. Jungen und Mädchen etc.) verteilen sich die Eltern in verschiedenen Ecken des Raumes: wer ein Kind hat geht nach rechts, wer zwei Kinder hat auf die andere Seite und bei mehr als drei Kindern an einen weiteren Ort im Raum.</p> <p>Daran anschließend wird der 1. Teil des Filmes gezeigt – dann ca. 15 min Diskussion und Austausch, ggf. in Kleingruppen.</p> <p>Anschließend Vorführung 2. Teil – Diskussion und Austausch</p> <p>Folgende Fragen können die Diskussionsrunden unterstützen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Halten Sie die Darstellung einzelner Szenen für realistisch? • Wie beurteilen Sie die Haltung der Erwachsenen? • Halten Sie die dargestellten Lösungsansätze für Ihre Familie für umsetzbar? • Haben Sie den Wunsch eigene Verhaltensmuster ggf. zu verändern und haben Sie im Film dafür akzeptable Hinweise für sich gefunden? <p>Zum Abschluss der Veranstaltung können Sie die Eltern auf regionale Angebote zur Erweiterung ihrer Erziehungskompetenz hinweisen, z.B. auf die Elternkurse „Starke Eltern - Starke Kinder“ und auf Beratungsangebote. Ermuntern Sie die Eltern, sich stets über Erziehungsfragen in den Austausch mit anderen Eltern zu begeben und regen Sie den Besuch von Elternkursen nachhaltig an. Sagen Sie den Eltern, dass Erziehung eine schwierige Aufgabe ist und dass wir uns dazu auch in einen fortwährenden Lernprozess begeben sollten. (Materialien zur Familienbildung und Beratungsstellen sollten falls vorhanden bereitgehalten werden).</p>
Anmerkungen	